

# etf bestx weekly

ETF-Newsletter für Privatanleger und Anlageberater

## marktkommentar

### Dax mit deutlichem Aufwärtstrend

Die Anlegerstimmung in der vergangenen Woche war überwiegend positiv. Für Optimismus an den Börsen sorgten vor allem Meldungen, dass sich der Handelsstreit zwischen den USA und China leicht entspannt. So deutete US-Präsident Donald Trump an, die Aussetzung der geplanten Zölle für chinesische Produkte auch über den März hinaus weiterhin auszusetzen, da sich eine mögliche Übereinkunft schon bald abzeichne. Auch der US-Haushaltsstreit zwischen Demokraten und Republikanern ist inzwischen beigelegt, so dass ein abermaliger Regierungsstillstand abgewendet ist. Die Ausrufung des nationalen Notstandes zur Erzwingung der Gelder für den Bau der Mauer zu Mexiko sorgt allerdings weiterhin für Konflikte. Trotzdem sorgte der zunehmende Optimismus für ein kräftiges Kursplus des DAX in Höhe von 3,60 Prozent. Damit überschritt der deutsche Aktienindex wieder deutlich die Kursschwelle von 11.000 Punkten. Die deutsche Wirtschaft stabilisierte sich im 4. Quartal wieder, so dass ein Abrutschen der deutschen Wirtschaft in die Rezession noch einmal verhindert werden konnte. Im 3. Quartal brach das Bruttoinlandsprodukt noch einmal leicht um 0,2 Prozent ein. Ökonomen sprechen bei zwei Quartals-Rückgängen in Folge von Rezession. Vor allem der starke private Konsum verhinderte einen abermaligen BIP-Einbruch.

### Auch europäischer Leitindex legte zu

Ein deutliches Kursplus verbuchten auch Aktien anderer Staaten aus der Eurozone. Der Euro Stoxx 50 stieg in der vergangenen Woche um 3,37 Prozent. Zu den Gewinnern zählten Unternehmenspapiere aus Frankreich (+3,86 Prozent), Spanien (+3,01 Prozent) und Österreich (+2,02 Prozent). Der Konjunkturhimmel trübte sich jedoch erheblich ein. So sank die Industrieproduktion im Dezember 2018 nach Schätzungen von Eurostat unerwartet deutlich um 0,9 Prozent. Ein Monat zuvor kam es in der Eurozone zu einem Rückgang um 1,7 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat brach die Industrieproduktion sogar um 4,2 Prozent ein. Die Wirtschaft im Euroraum legte im 4. Quartal um 0,2 Prozent zu. Im Gesamtjahr 2018 betrug das Wachstum nach Schätzung der europäischen Statistikbehörde 1,2 Prozent.

## US-Aktienmärkte ebenfalls im Aufwind

Optimistisch zeigten sich auch die Anleger in den USA. Der Dow Jones kletterte um 3,09 Prozent nach oben, der S&P 500 legte um 2,50 Prozent zu und der Nasdaq 100 verbuchte ein Kursplus in Höhe von 2,05 Prozent. Insgesamt signalisierten die veröffentlichten Daten auch eine leichte Eintrübung der Konjunktur in den USA. So sank die Industrieproduktion im Januar um 0,6 Prozent. Erwartet wurde zuvor ein leichtes Plus von 0,1 Prozent. Rückgänge gab es dabei insbesondere im Automobilbau. Die Kapazitätsauslastung sank um 0,6 Prozentpunkte auf 78,2 Prozent. Rückgänge gab es auch bei den Einzelhandelsumsätzen, die im Dezember um 1,2 Prozent gegenüber dem Vormonat einbrachen. Leicht gestiegen ist auch die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe. Auf der anderen Seite verbesserte sich das Verbrauchervertrauen deutlich. Der entsprechende Index der Universität Michigan stieg ersten Schätzungen zufolge kräftig von 91,2 auf 95,5 Punkte.

## Starker US-Dollar nutzt japanischen Unternehmen

Japans Wirtschaft kehrte wieder auf die Wachstumsspur zurück. Nach einem Rückgang um 2,6 Prozent im dritten Quartal legte das Bruttoinlandsprodukt zwischen Oktober und Dezember um 1,4 Prozent zu. Vor allem der starke private Konsum sowie höhere Investitionen sorgten für den Wachstumsschub. Der starke US-Dollar gegenüber dem Yen trieb die Aktien japanischer Exporttitel. Der Nikkei 225 stieg so um 2,79 Prozent. Chinesische Titel im Hongkong Hang Seng verbuchten nach der längeren Handelspause rund ums Neujahrsfest ein leichtes Minus von 0,16 Prozent. Der China HSCEI verlor auf Wochensicht 0,18 Prozent.

## news

Mit dem neu aufgelegten Invesco MDAX UCITS ETF (WKN: A2N7NF) erhalten Anleger die Möglichkeit, in den deutschen Mittelstandsindex MDAX zu investieren. Dieser umfasst 60 Aktien von Unternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung, die im Rang den 30 DAX-Unternehmen hinsichtlich Orderbuchumsatz und Marktkapitalisierung folgen. Stark im MDAX gewichtet sind die Sektoren Industrie, Immobilien oder Gesundheit. Mit einer Gesamtkostenquote von 0,19 Prozent ist der ETF deutlich günstiger als die bisher auf dem Markt befindlichen Produkte auf den MDAX.

Anlegertrends nach Anlageklassen		
<b>Geldmarkt</b>	KW7	KW6
	StrongBuy	↑
<b>Anleihen</b>		
Anleihen	StrongBuy	↑
Anleihen Short	StrongSell	↓
<b>Aktien Gesamtmarkt</b>		
	Buy	○
<b>- Europa</b>		
Deutschland (Long)	Neutral	↓
Deutschland, gehebelt (Leverage)	Sell	↓↓
Deutschland, negativ (Short)	Buy	↑
Deutschland (Nettoposition)	Neutral	↓
Eurozone (Long)	StrongSell	↓↓
Eurozone, gehebelt (Leverage)	Buy	↑↑
Eurozone, negativ (Short)	StrongSell	↓↓
Eurozone (Nettoposition)	StrongSell	↓↓
Sektor-Indices	Buy	○
<b>- Amerika, Asien, Global</b>		
Nordamerika	StrongBuy	↑
Südamerika	StrongBuy	↑↑
Asien	Buy	○
Global ex EM	Buy	○
<b>- Schwellenländer</b>		
Emerging Markets	Buy	○
EM Europa, Middle East, Afrika (EMEA)	Buy	○
EM Asien	StrongBuy	↑
EM Lateinamerika	StrongBuy	↑↑
<b>Rohstoffe</b>		
	StrongSell	↓↓
Umsätze in ETFs nach Anlageklassen in Euro		
Geldmarkt	350.846	
Anleihen Long	14.617.359	
Anleihen Short	220.740	
Aktien Long	103.537.853	
Aktien Long gehebelt	6.216.260	
Aktien Short	7.666.898	
Aktien Short gehebelt	3.213.615	
Rohstoffe	648.350	
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>136.892.496</b>	
Jahresdurchschnitt	114.543.614	
Jahreshoch	164.576.096	
Jahrestief	68.519.441	

## etf-markt im detail

### Top 30 der meistgehandelten ETFs

Rang	WKN	Name	Trades	Total in €	Anlegertrend
1	593393	iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)	306	8.462.831	StrongSell
2	A0RPWH	iShares Core MSCI World UCITS ETCF Registered Shares Acc. USD o.N.	304	8.193.137	StrongBuy
3	ETF110	ComStage MSCI World TRN UCITS ETF	291	2.169.409	Neutral
4	DBX1ET	db x-trackers DJ Euro STOXX 50	154	3.278.861	StrongSell
5	ETF001	ComStage DAX® TR UCITS ETF	141	4.300.211	Neutral
6	593392	iShares MDAX® UCITS ETF (DE)	132	3.559.030	StrongBuy
7	A0HGWC	iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF (Dist)	106	1.599.001	StrongSell
8	622391	iShares S&P 500 UCITS ETF (Dist)	104	3.109.255	StrongBuy
9	LYX0AG	Lyxor ETF MSCI World	102	1.097.242	Buy
10	A0YEDG	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	101	2.205.676	Buy
11	593397	iShares TecDAX® UCITS ETF (DE)	101	1.325.680	Neutral
12	628938	iShares Dow Jones Global Titans 50 UCITS ETF (DE)	94	2.831.199	StrongBuy
13	A0F5UF	iShares NASDAQ-100® UCITS ETF (DE)	94	5.907.035	Buy
14	263530	iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF (DE)	87	2.540.833	Sell
15	ETF011	ComStage Nasdaq-100® UCITS ETF	75	3.084.421	Sell
16	ETFL01	Deka DAX UCITS ETF	68	1.105.895	Sell
17	A0F5UH	iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF (DE)	68	829.106	Buy
18	DBX1MW	db x-trackers MSCI WORLD INDEX UCITS ETF	67	565.914	Neutral
19	A0HGVO	iShares MSCI World UCITS ETF (Dist)	61	1.736.181	StrongBuy
20	LYX0GP	Lyxor ETF MSCI WORLD Information Technologies TR	60	195.313	StrongBuy
21	ETF127	ComStage MSCI Emerging Markets TRN UCITS ETF	60	204.756	Buy
22	DBX0BY	db x-trackers SHORTDAX X2 DAILY UCITS ETF	58	1.331.934	Buy
23	LYX0CA	Lyxor ETF World Water	58	365.446	Sell
24	ETF004	ComStage ShortDAX® TR UCITS ETF	57	4.189.801	Buy
25	A0YEDL	iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	56	454.471	StrongBuy
26	A0X899	ETFS DAX® Daily 2x Long GO UCITS ETF	55	2.339.267	StrongSell
27	A0X8ZS	AMUNDI ETF LEVERAGED MSCI USA DAILY UCITS ETF	55	2.022.710	StrongBuy
28	A1C9KK	HSBC MSCI WORLD ETF	51	358.269	StrongBuy
29	ETF091	ComStage NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF	50	352.069	Buy
30	DBX0G2	db x-trackers MSCI CHINA INDEX UCITS ETF (DR)	48	199.676	StrongBuy

### Legende

		aktuelle Woche				
Trend		StrongBuy	Buy	Neutral	Sell	StrongSell
Vorwoche	StrongBuy	> 70:30	○	↓	↓↓	↓↓↓
	Buy	> 55:45	↑	○	↓	↓↓
	Neutral	< 55:45	↑↑	↑	○	↓
	Sell	< 45:55	↑↑	↑↑	↑	○
	StrongSell	< 30:70	↑↑↑	↑↑	↑↑	↑

Erläuterung: Der Trend ergibt sich aus dem Verhältnis von ausgeführten Kauf- zu Verkaufsaufträgen an der Börse Stuttgart. Die Berechnungen erfolgen auf Grundlage der vorläufigen Daten für 2019. Die Trendpfeile geben die Veränderung der Trends zur Vorwoche an.

## etf im fokus

ETF im Fokus							
WKN	Name	Anlage- klasse	Region/ Land	TER*	Ausschüttungs- art	Abbildungs- methode	Datum Erstlisting
ETF091	ComStage NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF	Aktien	Welt/Welt	0,65%	ausschüttend	vollständig	11.05.2010
A1JKQJ	iShares Gold Producers UCITS ETF	Aktien	Welt/Welt	0,55%	thesaurierend	vollständig	16.09.2011
A12CCL	VanEck Vectors Gold Miners UCITS ETF	Aktien	Welt/Welt	0,53%	thesaurierend	vollständig	25.03.2015

## kommentar zu etf im fokus

### Gold kann wieder glänzen

Gold ist wieder gefragt. Nicht nur bei privaten Investoren stieg das Edelmetall zuletzt in der Gunst, auch Notenbanken haben 2018 wieder mehr Gold erworben als veräußert. Die Rekordnettokäufe lagen 2018 bei 651 Tonnen Gold. Das ist ein Anstieg um 74 Prozent. „Prinzipiell sind diese Zahlen mit Vorsicht zu genießen, denn gerade die darin enthaltenen Daten aus China und Russland sind nicht über jeden Zweifel erhaben. Unabhängig davon hat die Meldung aber für eine gute Marktstimmung gesorgt und sich positiv auf den Goldpreis ausgewirkt“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Wie das World Gold Council vermeldet, würden Notenbanken durch die Käufe des Edelmetalls versuchen, unabhängiger vom US-Dollar zu werden. Dieser Trend könnte sich im Zuge steigender Zinsen und zunehmender geopolitischer Spannungen sogar noch intensivieren, so die Gold-Experten.

### Gold-Produzenten: Sparmaßnahmen zahlen sich jetzt aus

Nach schwachen Monaten pirscht sich der Goldpreis wieder an das Niveau heran, das er noch im zweiten Quartal 2018 erfolgreich verteidigen konnte. Anschließend gab Gold deutlich nach. Noch stärker als das Edelmetall selbst entwickelten sich 2019 bislang Aktien von Goldförderern. Für viele Unternehmen sind die Margen in den vergangenen Monaten kleiner geworden. Damit verbunden waren bei Gold-Produzenten aber nicht selten auch Sparmaßnahmen. Nun, da Gold wieder steigt, kommen Kosteneinsparungen noch besser zum Tragen und sorgen für eine Art Hebeleffekt – Gold-Aktien profitieren überproportional.

### Gold-ETF: Guter Start ins Jahr

Statt auf einzelne Unternehmen zu setzen, können Anleger mit einem ETF fast den gesamten Markt kaufen. Beispielsweise bietet der ComStage NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF (WKN: ETF091) Zugang zu großen Goldförderern, die ihre Produktion nicht länger als 1,5 Jahre gegen Kursrisiken am Goldmarkt absichern. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass im Index gelistete Unternehmen von Kurszuwächsen auch profitieren. 2019 legte der ETF bereits um rund 7,5 Prozent zu. Aktuell sind 283 Millionen Euro im ETF investiert. Die Gesamtkostenquote des in Dollar gehandelten Produktes beträgt 0,65 Prozent. Alternative dazu sind der iShares Gold Producers UCITS ETF (WKN: A1JKQJ) sowie der VanEck Vectors Gold Miners UCITS ETF (WKN: A12CCL).

**indexpicker**

**Index im Fokus: DAX**

52-Wochen-Hoch	13.170	30 Titel im Index Indexkonzentration mittel*
52-Wochen-Tief	10.328	
Schluss 08.02.2019	11.300	



**Externer Beitrag**

präsentiert von:



**Thorsten Winkler**  
ETF-Experte  
AktienMaster.de

Der Leitindex DAX bildet die Wertentwicklung der 30 größten und liquidesten Aktien deutscher Unternehmen ab. Bei den Sektoren haben langlebige Konsumgüter mit 18,2% die höchste Indexgewichtung gefolgt von Finanzwerten mit 17,7%. Unter den Indexmitgliedern verfügen die Aktien von SAP mit 10,3% und Linde mit 8,8% über die höchsten Gewichte. Danach folgen als Indexschwergewichte die Aktien von Allianz mit 8,5% und Siemens mit 8,3%.

In der letzten Woche verbuchte der DAX ein Plus von 3,6%. Damit hat der deutsche Leitindex in diesem Jahr bereits 7,0% an Wert gewonnen. Der Abstand zum jüngsten Trendtief vom 27. Dezember beträgt 8,8%. Allerdings sollte die starke Handelswoche nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich der deutsche Leitindex in einem übergeordneten Abwärtstrend befindet. Mittels einer Verbindung des Allzeithochs vom 23.01.2018 und den Hochpunkten aus Mai und Juni 2018 lässt sich die obere Begrenzungslinie dieses Abwärtstrends (L1) konstruieren. Am Freitag verlief sie bei etwa 12.210 Punkten. Auf dem Weg nach oben wartet als nächster Widerstand (W) die Marke von 11.600 Punkten. Eine Erholungsbewegung bis zu diesem Niveau würde in etwa dem Ausmaß der Aufwärtsbewegung vom 26. März bis zum 22. Mai letzten Jahres entsprechen. In diesem Zeitraum hatte der DAX 11,7% an Wert gewonnen. Selbst wenn der DAX bis zur Marke von 11.600 Punkten klettern sollte, dann würde das noch dem bisherigen Bewegungsmuster des Abwärtstrends entsprechen. Falls der Ausbruch über den Widerstand gelingt, dann könnte das ein Signal für eine weitergehende Aufwärtsbewegung in Richtung der oberen Begrenzungslinie (L1) sein. Allerdings wartet vorher als nächste Hürde die fallende 200-Tage-Linie. Derzeit verläuft sie bei 11.930 Punkten. Falls sich der DAX mehrere Tage über der 200-Tage-Linie etabliert hat, könnte ein Angriff auf die Abwärtstrendlinie (L1) starten. Wahrscheinlicher ist derzeit allerdings noch eine Fortsetzung der übergeordneten Abwärtsbewegung. Ein Bruch unter die untergeordnete Aufwärtstrendlinie (L3 – 11.000) und unter das Tief vom 8. Februar (10.907) könnte den Beginn der nächsten Schwächephase signalisieren.

\*Definition Indexkonzentration:

Hoch: Die Top 5 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von über 50%. Mittel: Die Top 10 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von über 50%. Gering: Die Top 10 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von unter 50%.

## börsenbegriffe

### Erklärvideos – Frag Richy

Börse einfach und verständlich erklärt: In seinen Erklärvideos beantwortet unser Experte Richy Fragen rund um die Börse! Hier geht es zu den Videos:

➔ [Hier geht's zu den Frag Richy Videos](#)



### Thema der Woche: Wirecard profitiert von Leerverkaufsverbot – Calls gesucht

In einem insgesamt ruhigen Gesamtmarkt sticht die Wirecard-Aktie mit einem Plus von 10 Prozent am Montag einmal mehr hervor. Was dahinter steckt und wie die Derivateanleger aktuell sich positionieren verrät Kemal Bagci im wöchentlichen Marktgespräch. Der Derivate-Experte verrät zudem, welche Themen sonst noch im Fokus stehen und warum die Ölpreise wieder zulegen.

➔ [Hier geht's zum Video](#)



- ➔ [Hier geht's zum ETF-Bereich](#)
- ➔ [Hier geht's zum ETC-Bereich](#)
- ➔ [Interesse an Fonds ohne Ausgabeaufschlag?](#)

### NOCH FRAGEN?

Ihr direkter Draht zu uns:

Internet: <https://www.boerse-stuttgart.de/de-de/produkte/fonds/>

E-Mail: [anfrage@boerse-stuttgart.de](mailto:anfrage@boerse-stuttgart.de)

## impressum

**Boerse Stuttgart GmbH**  
Börsenstraße 4  
70174 Stuttgart

Registergericht // Amtsgericht Stuttgart, HRB 753383  
Vorsitzender des Aufsichtsrates // Dr. Michael Völter  
Stefan Bolle, Alexander Höptner,  
Dragan Radanovic

USt-IdNr. DE 191191166  
Stand / Februar 2019  
Textredaktion // Friederike Heeß

Telefon: 0800 – 2268853 (kostenfrei)  
Anrufe aus dem Ausland: +49 711 222985-579  
[anfrage@boerse-stuttgart.de](mailto:anfrage@boerse-stuttgart.de)  
[www.boerse-stuttgart.de](http://www.boerse-stuttgart.de)

Disclaimer  
Der vorliegende Newsletter dient lediglich der Information.  
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die  
Boerse Stuttgart GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird  
keine Haftung für die in diesem Newsletter enthaltenen  
Informationen im Zusammenhang mit einem  
Wertpapierinvestment übernommen. Hiervon  
ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz und grobe  
Fahrlässigkeit.